

# Museumsbesuche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **9 (2003)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kunstaberachtung

im Kunsthau Zug  
zu den aktuellen Ausstellungen

Die Veranstaltungen erleichtern Ihnen den Einstieg in die aktuellen Ausstellungen. Sie erhalten die Gelegenheit, anhand von ausgewählten Werken Kunst wahrzunehmen, Kenntnisse zu den Werken und den Künstlerinnen und Künstlern zu erwerben und zu vertiefen und einen Überblick über wesentliche Aspekte der Ausstellung zu bekommen. Sie können Fragen stellen und persönliche Ansichten im Gespräch mit anderen überprüfen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Das Ausstellungsprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung zugesandt.

Zug, Kunsthau Zug, Dorfstr. 27

Mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin

Jeweils 1 Stunde

Führung und Eintritt kostenlos

Angebotsnummer: 3.3760.13

Mittwoch, 25. Juni 2003

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 13. Juni 2003

Angebotsnummer: 3.3760.14

Mittwoch, 17. September 2003

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 5. September 2003

Angebotsnummer: 3.3760.15

Mittwoch, 26. November 2003

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 14. November 2003

## Kultur? Geschichte? Kulturgeschichte!

Angebote im Museum in der Burg

Geniessen Sie eine Nachmittagsstunde im Museum in der Burg. Wir heissen Sie herzlich willkommen, sich auf ein Ausstellungsthema etwas genauer einzulassen. Vorkenntnisse für die Führungen sind nicht erforderlich. Lift und Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Zug, Museum in der Burg

Jeweils zirka 1 bis 1½ Stunden

Fr. 5.– für Führung und Eintritt

An der Kasse zu bezahlen

## Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

## Zwei neue Schiffe auf den «Zugersee-en»



MS ZUG

- täglich im Kurseinsatz – oder auf Ihrer Extrafahrt
- **Rollstuhliff ins Oberdeck**
- Tragkraft total 450 Personen
- Sunntigs-Zmorge-Fahrt (von 20. 4.–18. 9. 2003)
- attraktive Gruppenangebote (Rundfahrt mit Mittagessen, Dessertrundfahrt, Ausflug Zugerberg/Zugersee usw.)




MS ÄGERISEE

- im Kurseinsatz – oder auf Ihrer Extrafahrt
- Tragkraft total 130 Personen
- Kulinarische Abendfahrten (von April bis Dezember)
- Sunntigs-Zmorge-Fahrt (vom 20. 4.–12. 10. 2003)

Zugersee  Zugersee  
Kulinaria Schiffahrt

Telefon: 041 728 58 58/59  
www.zugersee-info.ch

 Ägerisee  
Schiffahrt

Telefon: 041 728 58 50  
www.aegerisee.ch

## Euro global-national

Angebotsnummer: 3.3770.1

In 12 Euro-Ländern gilt sie, die neue Währung. Touristen freuen sich, dass das komplizierte Umrechnen entfällt. Es erstaunt, dass die Schweiz bis nach dem ersten Weltkrieg auch einer solchen Münzgemeinschaft – der Lateinischen Münzunion – angehörte. Wie es zum Euro kam, weshalb Königshäupter und andere nationale Sujets die Münzen zieren, erfahren Sie in dieser kleineren, interessanten Ausstellung.

Mittwoch, 24. September 2003

von 14.00 bis zirka 15.30 Uhr

Mit Thery Schmid

Anmeldung bis 13. September 2003

## Wie hat man sich früher «verewigt»?

Angebotsnummer: 3.3770.2

Sich zu «verewigen» ist und war seit Jahrhunderten für viele ein grosses Bedürfnis. Ideen, wie man nicht so schnell in Vergessenheit gerät, gibt es viele. Porträts, Glasgemälde und Wohnräume sind einige davon. Durch sie lassen wir die «Verewigten» nochmals lebendig werden.

Mittwoch, 22. Oktober 2003

von 14.00 bis zirka 15.00 Uhr

Mit Dr. Rolf Keller

Anmeldung bis 10. Oktober 2003

## Augenblick

Angebotsnummer: 3.3770.3

Sei es mit einer Hightechkamera oder einem Modell, das schon jahrelang seine Dienste tut: wir alle fotografieren oder werden abgelichtet!



Die umfangreiche Privatsammlung von Fotoapparaten des Zuger Fotografen Hansjürg Grau wird erstmals öffentlich ausgestellt. Gleichzeitig wird der technische Fortschritt anhand zahlreicher Exponate gezeigt und die Fotografenlandschaft in der Stadt Zug neu «belichtet». Bringen Sie Ihr Lieblingsbild gleich mit an die Führung!

Mittwoch, 3. Dezember 2003

von 14.00 bis zirka 15.30 Uhr

Mit Dr. Mathilde Tobler

Anmeldung bis 21. November 2003

## Die Natur als Museum

Kursnummer: 3.3101.1

Wir sehen meist nur das Offensichtliche. Dabei übersehen wir viel Sehens-Wertes. Wir erweitern in diesem Kurs das Seh-Spektrum und entdecken gleichzeitig Zusammenhänge mit anderen Sinnes-Wahrnehmungen. Wir beobachten und nehmen wahr, was schon immer da war. Zum Beispiel: Wir sehen den Baum, doch nicht seinen Schatten, in dem alle Informationen des Baumes enthalten sind. Wir ermitteln «schmutzige» Mauern, doch nicht die darauf lebende Flechte, die farbige Flächen malt. Kunst in der Natur will entdeckt werden. Unsere Welt ist ein riesiges Museum und birgt wunderbare «Kunst»-Schätze. Durch lustvolles Betrachten gehen wir den Weg der Achtsamkeit. Das ist eine echte Bereicherung der Sehgewohnheiten. Ist die Lust geweckt? Das Staunen folgt!

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1,  
Beginn des Kurses

Mit Daniel Bamert, Künstler/Kursleiter, Zug  
4-mal 3 Stunden

Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr

29. August bis 19. September 2003

Fr. 230.–

Anmeldung bis 15. August 2003

**Eisenwaren.Werkzeuge.  
Haushalt.Geschenke.Garten.**

**GYSI**

GEBR. GYSI AG  
Dorfstrasse 17/19  
CH-6341 BAAR

T 041 7611562 F 041 760 21 25 laden@gysi.ch www.gysi.ch

**BAHNHOF  
APOTHEKE**

Ivona Zengaffinen-Venetianer  
Alpenstrasse 12  
6300 Zug  
Tel./Fax 041 711 12 76

### Monatliche Führungen durch die aktuellen Ausstellungen im Kunsthaus Zürich

Zug, Bushalt EPA ab: 14.00 Uhr  
 Fahrt mit Kleinbus vors Kunsthaus  
 Führung von 15.00 bis 16.00 Uhr  
 Abfahrt Kunsthaus um 17.00 Uhr  
 Rückkehr im Zug um zirka 18.00 Uhr

Fr. 35.– für Eintritt, Führung und Fahrt  
 Anmeldung jeweils 2 Wochen vorher  
 Teilnehmerzahl beschränkt

### Duane Hanson

Mittwoch, 2. Juli 2003  
 Angebotsnummer: 3.3765.2

Der Bildhauer Duane Hanson (1925–1996) schuf seit Mitte der Sechzigerjahre lebensgrosse und verblüffend lebensnahe Plastiken von Menschen und wurde zum Vorläufer eines neuen Realismus in der Kunst. Nicht die Schönen und Reichen waren seine Modelle, sondern die amerikanischen Durchschnittsbürger und Aussenseiter der boomenden kapitalistischen Gesellschaft.

### Lori Hersberger

Mittwoch, 6. August 2003  
 Angebotsnummer: 3.3765.3

Das Installative ist ein starkes Element der Arbeit von Lori Hersberger (geb. 1964). Ebenso der Wunsch, Werke zu schaffen, die nicht an bekannte Kunsterfahrungen erinnern. Der Bildrand markiert nur bedingt eine Grenze, dies zeigen fein gemalte Lichtspuren an den Wänden oder Spiegel, welche die Raumerfahrung ins Halluzinative steigern.



### Das venezianische Settecento

Mittwoch, 3. September 2003  
 Angebotsnummer: 3.3765.4

Die politische und wirtschaftliche Blütezeit Venedigs war im 18. Jahrhundert seit langem vorbei; doch die Vergangenheit und ihre Stein gewordene Pracht, die unvergleichliche landschaftliche Lage, die Besonderheiten des aristokratischen Regimes liessen die Stadt zum Zentrum des Fremdenverkehrs werden. Ihre berühmten Maler – Ricci, Pellegrini, Tiepolo, Canaletto, Bellotto – waren an allen europäischen Höfen beehrt.

### Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55  
 Telefax 041 727 50 60  
[anmeldung@zg.pro-senectute.ch](mailto:anmeldung@zg.pro-senectute.ch)  
 Bitte melden Sie sich frühzeitig an.



HOCH- UND TIEFBAU  
 RENOVATION/KUNDENARBEITEN  
 BETONINSTANDSETZUNG  
 AUSSENWÄRMEDÄMMUNG  
 BETONBOHREN UND -TRENKEN

**LANDIS BAU AG ZUG**  
 ZUG/BAAR/HÜNENBERG/ROTKREUZ  
 Albisstrasse 1 6304 Zug Tel. 041 729 19 19



### Restaurant Höllgrotten

Julia Ineichen  
 Restaurant Höllgrotten  
 6340 Baar

Telefon 041 761 66 05

Ihr Ausflugsziel  
  
**GOTTSCHALKENBERG**  
 RESTAURANT/FERIEN- & LAGERHAUS

Dieses Ziel bietet viel



[www.gottschalkenberg.ch](http://www.gottschalkenberg.ch)  
 6315 Oberägeri • Tel. 041 750 21 61 • Fax 041 750 03 50

**David Shrigley**

Mittwoch, 8. Oktober 2003  
Angebotsnummer: 3.3765.5

International bekannt wurde David Shrigley (geb. 1968) mit seinen Zeichnungen in schwarzer Tinte – harmlos scheinenden Kritzeleien, die sich bei genauerer Betrachtung als düstere Kommentare zu unserer Zeit entpuppen. Shrigleys Zeichnungen kreisen um alltägliche Themen, aber auch um Ängste und Obsessionen, die er auf ironisch-humorvolle Weise verarbeitet und in eine ganz eigene Formensprache umsetzt.

**Georgia O’Keeffe**

Mittwoch, 5. November 2003  
Angebotsnummer: 3.3765.6

Georgia O’Keeffe (1887–1986) gehört zu den grossen Figuren der Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung soll die vertiefte Begegnung mit den Originalen einer Künstlerin ermöglichen, deren eigenwillige Charakteristik eine Art Schwebezustand ist. Zwischen Bild und Abstraktion, Nahblick und Monumentalität, Naturschau und Künstlichkeit offenbaren sich kühne Bildfindungen und in die «fassbare» Weite gerichtete Raumentwürfe.

**Maria Lassnig**

Mittwoch, 10. Dezember 2003  
Angebotsnummer: 3.3765.7

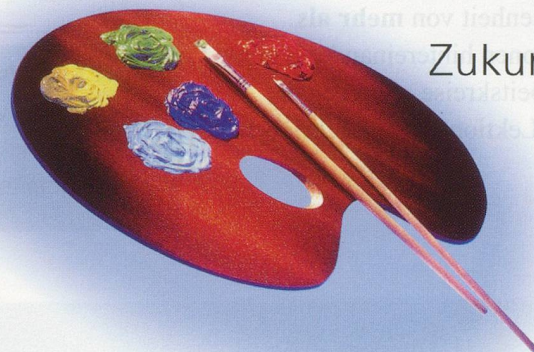
Die Präsentation von rund zwanzig bedeutenden Gemälden, die das übergreifende Thema von Maria Lassnig, das so genannte «Körperbewusstsein», visualisieren, konzentriert sich auf ihre Auseinandersetzung mit dem Selbstporträt. Die radikale Selbstbefragung mit den Mitteln einer kontrastreichen, expressiven Farbgebung und unverhohlener Ironie in der Bilderfindung geht dabei stets von der Reflexion der eigenen Physis aus.



Sidler/Basel

Die Leibrente  
der National.

Für eine farbenfrohe  
Zukunft.



Generalagentur Zug, Hans-Rudolf Hochstrasser  
Poststrasse 15, 6300 Zug  
Tel. 041 727 60 30